



JUGEND für Europa

Deutsche Agentur
für das EU-Programm
JUGEND IN AKTION



Europäische Jugendstrategie – Rolle der Jugendsozialarbeit in der Europapolitik

Jahrestagung der BAG ÖRT
8.11.2011 Weimar



Warum Jugendpolitik in Europa?

Lebenslagen Jugendlicher in Europa

- _ **Jugendarbeitslosigkeit** liegt mit fast 21% unannehmbar hoch
- _ 35% aller Jobs erfordern **hohe Qualifikationen**, nur 31 % in der EU verfügen über einen höheren Bildungsabschluss
- _ 14% 18-24-Jährigen haben keinen Abschluss der Sekundarstufe II und befinden sich weder im Schul- noch im Ausbildungssystem (**NEET**)
- _ 24% der 15-Jährigen verfügen über nur **unzureichende Lesefähigkeiten**. Ihr Anteil hat in den vergangenen Jahren zugenommen.
- _ Aufholbedarf: Beteiligung am **lebenslangen Lernen** – zurzeit knapp 10% der Erwachsenen - EU-Benchmark von 15% für 2020



Jugendpolitik in Europa

Die Anfänge (2001-2009)

2001

Weißbuch „Neuer Schwung für die Jugend Europas“

Seit 2003

Offene Methode der Koordinierung

(Partizipation, Information, Freiwilligendienste, Mehr Wissen über die Jugend)

2005

Europäischer Pakt für die Jugend

(als Teil der Lissabon-Strategie zu den Themen: Bildung, Ausbildung, Beschäftigung, nicht-formales Lernen, soziale Integration, Mobilität, Unternehmergeist und Vereinbarkeit von Familie und Beruf)



Jugendpolitische Entwicklungen in der Europäischen Union

Lissabon Vertrag

- _ Mobilität von Jugendlichen und „Betreuern“
- _ Beteiligung von Jugendlichen

Europa 2020 – Leitinitiative *Youth on the Move*

- _ Mobilität zu Lernzwecken
- _ Beschäftigungsfähigkeit

EU-Jugendstrategie 2010 - 2018

- _ Mehr Möglichkeiten für alle Jugendlichen in Bildung und Beschäftigung
- _ Gesellschaftliches Engagement und Solidarität
- _ Weiterentwicklung der Jugendarbeit

Ratsentschließung zur Jugendarbeit

- _ Definition von Jugendarbeit
- _ Ausbau der Angebote und der Qualität von Jugendarbeit
- _ Umsetzung der EU-Jugendstrategie



Die neue EU-Jugendstrategie

Investitionen und Empowerment

Eine neue offene Methode der Koordinierung, um auf die Herausforderungen und Chancen einzugehen, mit denen die Jugend konfrontiert ist

MITTEILUNG DER KOMMISSION

Brüssel, den 27.4.2009

KOM(2009) 200 endgültig



Die neue EU-Jugendstrategie

**Entscheidung des Rates über einen
erneuerten Rahmen für die
jugendpolitische Zusammenarbeit in
Europa (2010-2018)**

Brüssel, den 27.11.2009



Ziele der langfristigen Strategie bis 2018

- **Mehr Möglichkeiten und mehr Chancengleichheit für alle jungen Menschen in Bildung und Beschäftigung**
- **Förderung des gesellschaftlichen Engagements, der sozialen Eingliederung und der Solidarität aller jungen Menschen**

Bezug zur erneuerten Sozialagenda: Kinder und Jugendliche – das Europa von morgen, KOM(2008) 412, Juli 2008



Aktionsfelder

- Allgemeine und berufliche Bildung
- Beschäftigung und Unternehmergeist
- Gesundheit und Wohlbefinden
- Teilhabe/Beteiligung
- Freiwilligentätigkeit
- Soziale Eingliederung
- Jugend in der Welt
- Kreativität und Kultur



Soziale Eingliederung

- _ Vollständige Ausschöpfung der Möglichkeiten, die **Jugendarbeit** und **Jugendzentren** zur Integration beisteuern können
- _ **sektorübergreifendes Vorgehen** bei der Verbesserung des gemeinschaftlichen Zusammenhalts und der gemeinschaftlichen Solidarität und beim Abbau der sozialen Ausgrenzung junger Menschen, wobei auf die Interdependenz zwischen der Ausbildung und Beschäftigung junger Menschen und ihrer sozialen Eingliederung einzugehen ist
- _ Förderung von **Informations- und Bildungsaktivitäten**, die sich an junge Menschen richten und deren Rechte zum Gegenstand haben
- _ Förderung des **Zugangs zu Qualitätsdiensten** z.B. Verkehr, e-Inclusion (digitale Integration), Gesundheit, Sozialdienste
- _ Förderung **spezieller Hilfen für junge Familien**



Querschnittsthema

Eine neue Aufgabe für die Jugendarbeit

Ziel: Die Jugendarbeit soll unterstützt, für ihren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Beitrag anerkannt und professioneller gestaltet werden.

- _ Ausstattung der Jugendarbeiter mit professionellen Fähigkeiten und Förderung ihrer Validierung durch geeignete europäische Instrumente
- _ Entwicklung der Mobilität von Jugendarbeitern gemäß dem EG-Vertrag
- _ Entwicklung innovativer Dienste, Konzepte und Verfahren der Jugendarbeit



Instrumente und Handlungsfelder

- Evidenzbasierte Politikentwicklung (Forschung)
- Voneinander Lernen: Peer-Learning für bessere Politikgestaltung
- Fortschrittsberichte (EU-Jugendbericht)
- bessere Verbreitung der Ergebnisse
- Prozessverfolgung (Monitoring und Evaluation)
- Strukturierter Dialog
- Einsatz von Programmen und Mitteln der Europäischen Union



Umsetzung EU-Jugendstrategie in Deutschland

- _ Federführung des **BMFSFJ**
- _ Bund-Länder Kooperation gemäß **JFMK-Beschluss** vom 17./18.6.2010
 - > Bund-Länder AG
 - > feste Ansprechpartner in den Ländern
 - > Einigung auf gemeinsame Themen



5 Eckpfeiler zur Umsetzung der EU-Jugendstrategie in Deutschland

1. Unterstützung der Bund-Länder-Zusammenarbeit
Servicestelle zur Unterstützung von Bund und Ländern, JUGEND für Europa
2. Unterstützung des Transfers zwischen DE und der EU
Transferstelle für die jugendpolitische Zusammenarbeit in Europa, JUGEND für Europa
3. Monitoring des gemeinsamen Prozesses
Deutsches Jugendinstitut, DJI
4. Strukturierter Dialog in Deutschland
Koordinierungsstelle für die Umsetzung des Strukturierten Dialogs in Deutschland, DBJR
5. **Beirat des Bundes**



Themen

— Soziale Integration und gelingende Übergänge in Arbeit

-> Konzentration auf Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII §13), Rückführung von benachteiligten Jugendlichen ins System

— Partizipation

-> Fokus auf innovative Formen (z.B. e-participation) und neue Zielgruppen

— Aufwertung und Anerkennung informeller und nicht-formaler Bildung

-> Fokus auf Jugendarbeit, Wahrung der Standards und Konzepte der JA, Darstellung und Sichtbarmachung der in JA erworbenen Qualifikationen und Kompetenzen



Themen

Themenpapier DJI

„Neue Lernfelder und Kompetenzen
für Jugendliche und Fachkräfte ermöglichen“

- _ Stärkung der Rolle der Jugendsozialarbeit
- _ Ausbau des querschnittlichen Ansatzes

1. Europäischen Fachaustausch nutzen
2. Fachkräfteaustausch fördern
3. Grenzübergreifende Mobilität von Jugendlichen und Fachkräften ausbauen
4. Transnationalität und Interkulturalität stärken



Aktuelles und wie geht`s weiter?

Debatte um neue Programmgeneration

- _ 29. Juni 2011: Mitteilung der Kommission. Ein Haushalt für „Europa2020“
 - > Integriertes Programm allgemeine und berufliche Bildung und Jugend **Education Europe** (15,2 Milliarden €, Erhöhung um 70%)
- _ 23. November 2011: Vorschlag EU Kommission zur Neuen Programmgeneration

Termine

- _ 3. Mai 2011: **Werkstattgespräch** „EU Jugendstrategie und die transnationale Mobilität benachteiligter junger Menschen“
- _ 10.-11. November 2011:
 - 11. Forum zu Perspektiven Europäischer Jugendpolitik, Berlin
- _ Frühjahr 2012: Europäischer Jugendbericht



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit

Claudius Siebel

**JUGEND für Europa – Transferstelle für die
jugendpolitische Zusammenarbeit in Europa**

siebel@jfemail.de